

<p style="text-align: center;">Fraktion DIE LINKE. (Antrag Nr. 1332/2012)</p>
--

Eingereicht am 31.05.2012 um 14:54 Uhr.

Ratsversammlung 14.06.2012

Antrag der Fraktion DIE LINKE. zur Umwandlung von Einbahnstraßen mit zwei-direktionalem Fahrradverkehr in Fahrradstraßen mit Freigabe für Kfz

Antrag

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover möge beschließen:

Alle Einbahnstraßen, in denen Fahrradverkehr in zwei Richtungen möglich ist, werden in sog. Fahrradstraßen mit Freigabe für Kfz-Verkehr umgewandelt.

Begründung:

Immer wieder kommt es zu gefährlichen „Begegnungen“ von Kfz und Fahrradfahrern in Einbahnstraßen, in denen Radverkehr in zwei Richtungen möglich ist. Als einen wesentlichen Grund dafür sehen wir die mangelhafte Ausschilderung und Kennzeichnung dieser Straßen, in denen Kraftfahrer nicht auf Anhieb genau erkennen können, welche verkehrliche Situation sie vor sich haben und überrascht sind, entgegenkommenden Fahrradfahrern zu begegnen.

In Fahrradstraßen herrscht dagegen eine klare Situation und Rechtslage, weil hier durch Beschilderung und Markierung eine für alle Verkehrsteilnehmer eindeutige Situation geschaffen und so Missverständnisse und damit Unfälle vermieden werden.

Da wir in der Landeshauptstadt viel zu viele Unfälle mit Radfahrern zu beklagen haben, ist uns hier ein Mittel in die Hand gegeben, auch hier für eine Verbesserung der Situation zu sorgen. Außerdem wird das Image Hannovers, eine fahrradfreundliche Stadt zu sein, nachhaltig gefördert.

Oliver Förste
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 01.06.2012